

Urteil des Gerichts erster Instanz vom 19. November 2008
— Ercros/HABM — Degussa (TAI CROS)

(Rechtssache T-315/06) ⁽¹⁾

(Gemeinschaftsmarke — Widerspruchsverfahren — Anmeldung der Gemeinschaftsbildmarke TAI CROS — Ältere nationale Wortmarken CROS, SOCIEDAD ANÓNIMA CROS und ERCROS — Ältere nationale Bildmarken CROS — Relative Eintragungshindernisse — Keine Verwechslungsgefahr — Keine Ähnlichkeit der Zeichen — Art. 8 Abs. 1 Buchst. b der Verordnung [EG] Nr. 40/94)

(2009/C 6/46)

Verfahrenssprache: Deutsch

Parteien

Klägerin: Ercros, SA (Barcelona, Spanien) (Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt R. Thierie)

Beklagter: Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle) (Prozessbevollmächtigter: R. Pethke)

*Andere Beteiligte im Verfahren vor der Beschwerdekammer und Streit-
 helferin im Verfahren vor dem Gericht:* Degussa GmbH, vormals
 Degussa AG (Düsseldorf, Deutschland) (Prozessbevollmächtigter:
 Rechtsanwältin S. Schäffler)

Gegenstand

Klage gegen die Entscheidung der Ersten Beschwerdekammer des HABM vom 20. September 2006 (Sache R 29/2006-1) zu einem Widerspruchsverfahren zwischen der Ercros, SA und der Degussa GmbH

Tenor

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Die Ercros, SA trägt die Kosten.

⁽¹⁾ ABL C 326 vom 30.12.2006.

Urteil des Gerichts erster Instanz vom 19. November 2008
— Kommission/Premium

(Rechtssache T-316/06) ⁽¹⁾

(Schiedsklausel — Im Rahmen des spezifischen Programms für Forschung und technologische Entwicklung im Bereich der Informationstechnologie geschlossene Verträge — Rückerstattung eines Teils des von der Gemeinschaft gezahlten Vorschusses — Verzugszinsen)

(2009/C 6/47)

Verfahrenssprache: Französisch

Parteien

Klägerin: Kommission der Europäischen Gemeinschaften (Prozessbevollmächtigter: E. Montaguti im Beistand der Rechtsanwälte J.-L. Fagnart und F. Longfils)

Beklagte: Premium SA (Le Roeulx, Belgien) (Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwälte S. Bertouille und D. Joos de ter Beerst)

Gegenstand

Klage nach Art. 238 EG auf Verurteilung der Beklagten zur Rückerstattung eines Teils der von der Gemeinschaft gezahlten Vorschüsse zuzüglich Verzugszinsen wegen der Nichtbeachtung bestimmter Vertragspflichten

Tenor

1. Die Premium SA wird verurteilt, an die Kommission 57 605,74 Euro zuzüglich Verzugszinsen in folgender Höhe zu zahlen:
 - 3,36 % jährlich für den Zeitraum vom 1. Oktober bis 31. Dezember 1998;
 - 3,47 % jährlich für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 1999;
 - 2,74 % jährlich für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2000;
 - 4,26 % jährlich für den Zeitraum vom 1. Januar 2001 bis 31. Dezember 2002;
 - 3,29 % jährlich für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2003;
 - 2,27 % jährlich für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2004;
 - 2,05 % jährlich für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2005;

- 2,11 % jährlich für den Zeitraum vom 1. Januar 2006 bis zum Datum des vorliegenden Urteils;
 - zu dem nach französischem Recht anzuwendenden Zinssatz ab dem Datum des vorliegenden Urteils bis zur vollständigen Begleichung der Hauptforderung.
2. Die Premium SA wird verurteilt, an die Kommission 30 988,74 Euro zuzüglich Verzugszinsen in folgender Höhe zu zahlen:
- 3,95 % jährlich für den Zeitraum vom 1. Oktober bis 31. Dezember 1998;
 - 2,85 % jährlich für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 1999;
 - 3,6 % jährlich für den Zeitraum vom 1. Januar 2000 bis 31. Dezember 2001;
 - 2,95 % jährlich für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2002;
 - 2,15 % jährlich für den Zeitraum vom 1. Januar 2003 bis 31. Dezember 2004;
 - 2,4 % jährlich für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2005;
 - 2,5 % jährlich für den Zeitraum 1. Januar 2006 bis zum Datum des vorliegenden Urteils;
 - zu dem nach dänischem Recht anzuwendenden Zinssatz ab dem Datum des vorliegenden Urteils bis zur vollständigen Begleichung der Hauptforderung.
3. Die Premium SA trägt die Kosten.

⁽¹⁾ ABL C 326 vom 30.12.2006.

Urteil des Gerichts erster Instanz vom 12. November 2008
— Evropaiki Dynamiki/Kommission

(Rechtssache T-406/06) ⁽¹⁾

(Öffentliche Dienstleistungsaufträge — Ausschreibung betreffend die Unterstützungsdienste für das aufgrund der Richtlinie 2003/87/EG eingerichtete Registrierungssystem — Ablehnung des Angebots eines Bieters — Vergabeentscheidung zugunsten eines anderen Bieters — Offensichtlicher Beurteilungsfehler — Begründungspflicht — Schadensersatzklage)

(2009/C 6/48)

Verfahrenssprache: Englisch

Parteien

Klägerin: Evropaiki Dynamiki — Proigmena Systemata Tilepikoinonion Pliroforikis kai Tilematikis AE (Athen, Griechenland) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte N. Korogiannakis und N. Keramidas)

Beklagte: Kommission der Europäischen Gemeinschaften (Prozessbevollmächtigte: M. Wilderspin und E. Manhaeve)

Gegenstand

Klage auf Nichtigklärung der Entscheidung der Kommission vom 19. Oktober 2006, mit der das von der Klägerin im Rahmen einer Ausschreibung betreffend die Unterstützungsdienste für das aufgrund der Richtlinie 2003/87/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Oktober 2003 über ein System für den Handel mit Treibhausgasemissionszertifikaten in der Gemeinschaft und zur Änderung der Richtlinie 96/61/EG des Rates (ABl. L 275, S. 32) eingerichtete Registrierungssystem, das unabhängige Gemeinschaftstransaktionsprotokoll (Community Independent Transaction Log; CITL), die technische Instandhaltung und die Benutzerbetreuung (ABl. 2006, S 102) abgegebene Angebot abgelehnt wurde, und auf Nichtigklärung der Entscheidung, den Auftrag an einen anderen Bieter zu vergeben, sowie auf Schadensersatz

Tenor

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Die Evropaiki Dynamiki — Proigmena Systemata Tilepikoinonion Pliroforikis kai Tilematikis AE trägt ihre eigenen Kosten und die Kosten der Kommission.

⁽¹⁾ ABL C 42 vom 24.2.2007.

Urteil des Gerichts erster Instanz vom 19. November 2008
— Galderma/HABM — Lelas (Nanolat)

(Rechtssache T-6/07) ⁽¹⁾

(Gemeinschaftsmarke — Widerspruchsverfahren — Anmeldung der Gemeinschaftswortmarke Nanolat — Ältere nationale Wortmarke TANNOLACT — Keine Verwechslungsgefahr — Art. 8 Abs. 1 Buchst. b der Verordnung [EG] Nr. 40/94)

(2009/C 6/49)

Verfahrenssprache: Deutsch

Parteien

Klägerin: Galderma SA (Cham, Schweiz) (Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt N. Hebeis)

Beklagter: Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle) (Prozessbevollmächtigter: G. Schneider)